

Kosten sparen durch Recyclingfähigkeit

RHEINZINK – Vom Werkstoff zum Wertstoff

Forum Treffpunkt Handwerk, München ,15. Januar 2013

RHEINZINK – Der Werkstoff



Geringer Primärenergiegehalt

Der niedrige Schmelzpunkt von Zink und die modernen Herstellungsverfahren sind ausschlaggebend für den vergleichsweise geringen Primärenergiegehalt und somit geringem CO₂-Einsatz des Materials

Entsprechend günstig ist die Ökobilanz (Treibhaus-, Ozonabbau-, Versauerungs-, Überdüngungs- und Sommersmogpotential).

RHEINZINK – Der Werkstoff



Bestandteil des Lebens.

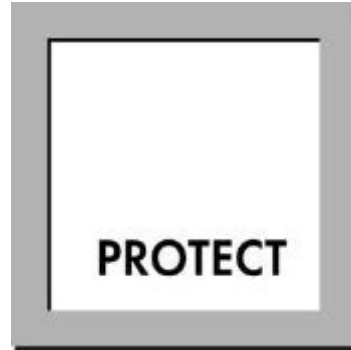
Zink ist eines der wichtigsten essentiellen Spurenelemente und unentbehrlich für alle lebenden Organismen dieser Erde. Es ist unmittelbar am Zellteilungsprozess beteiligt und hat von allen Vitaminen und Mineralstoffen den größten Einfluss auf unser Immunsystem. Wichtige Zinklieferanten sind Fleisch und Geflügel, Fisch und Meeresfrüchte sowie Vollkorn- und Milchprodukte.

Auch die Regenwassernutzung und die Versickerung von Regenwasser ist eine praktizierte Lösung zur Einsparung von Trinkwasser und von Abwassergebühren.

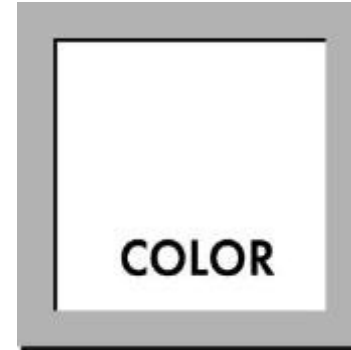
Unsere Produktlinien



**Lebendes
Material**



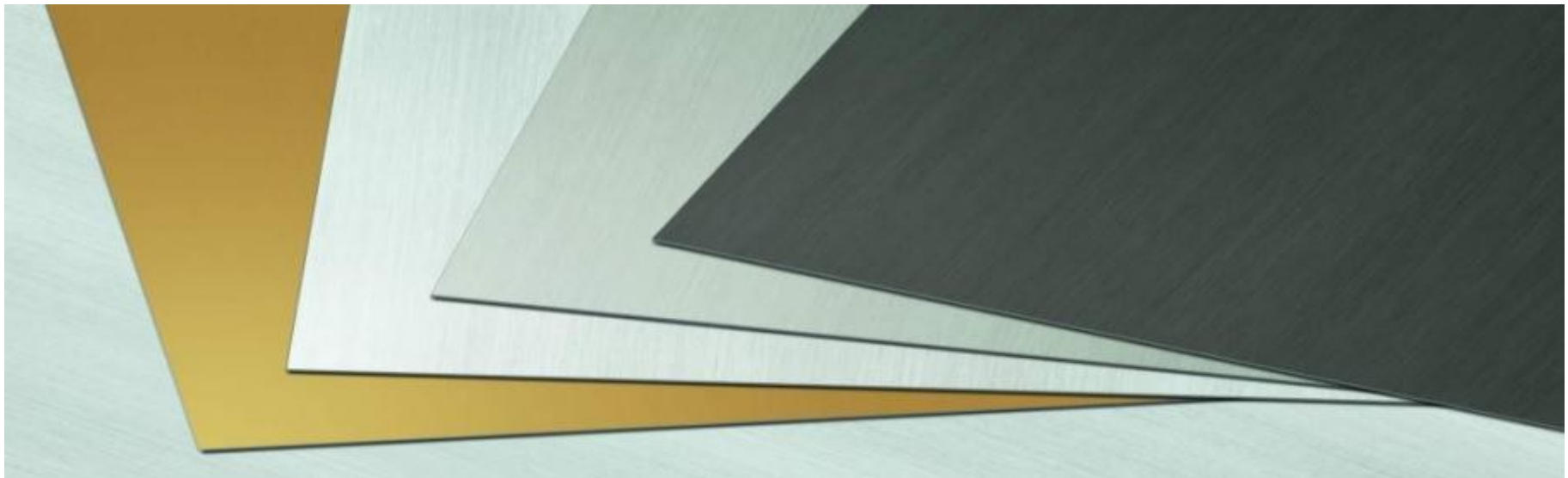
**Langlebig
veredelt**



**Unbegrenzt
Gestalten**



**Setzt
Raumakzente**



RHEINZINK – Die Anwendungsbereiche



Bedachungen

Fassadenbekleidungen

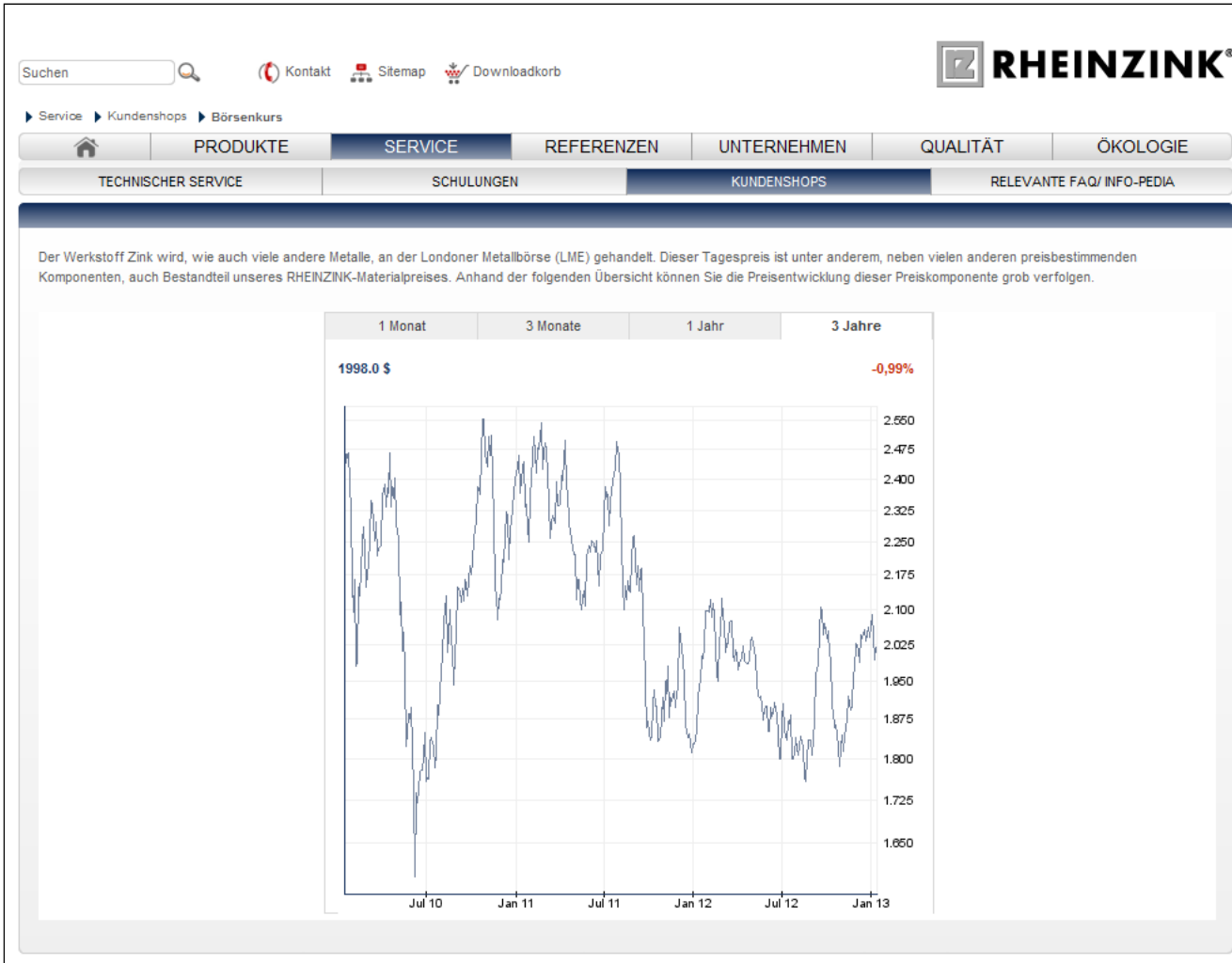


Architekturdetails



Dachentwässerung

RHEINZINK – Der Werkstoff



**Der mittlere
Zinkpreis (LME) lag
2012 bei 1,52 €/kg.**

**Der Preis für
Zinkschrotte liegt
beständig bei
ca. 1 €/kg**

Der Metallpreis wird an der Londoner Metallbörse täglich festgelegt.

RHEINZINK – Der Werkstoff

**Das Sammeln von Zinkschrotten ist aufgrund des Restwertes populär.
Die Rücklaufquote nach der Nutzungsphase liegt bei über 96%.**

RHEINZINK – Der Werkstoff

**Kosten sparen durch Recycling – Ein Rechenbeispiel
Feuerweherschule Lappersdorf/ Ingolstadt
Wartungsfreies Material von 1977 bis heute**

RHEINZINK – Der Werkstoff

**Kosten sparen durch Verwendung von recycelfähigem RHEINZINK-Titanzink.
An diesem Objekt wurden 1.200 m² Stehfalzdeckung ausgeführt.**

**Nach 35 Jahren erwiesen sich 2012 die innenliegenden Dachrinne nach
aktueller Norm als zu klein.
Das Dach wurde erneut mit RHEINZINK eingedeckt.**

RHEINZINK – Der Werkstoff

Kosten sparen – Ein Praxisbeispiel

Am Beispiel Lappersdorf ist erkennbar, dass RHEINZINK-Dachedeckungen eine Investition in die Zukunft sind.

1.200 m² Stehfalzdeckung = 7.200 kg Material

**Börsenwert zuzügl. Veredelung
entspricht ca. 25.000 € Materialwert.**

**Vergütung für Schrotte:
7.200 kg x 1 €**

**Ca. 30 % der Investition wird durch Rückbau
generiert.**

Beispielhaft Ökologisch und wirtschaftlich

RHEINZINK – Die Produkte



...im Einklang mit der Natur

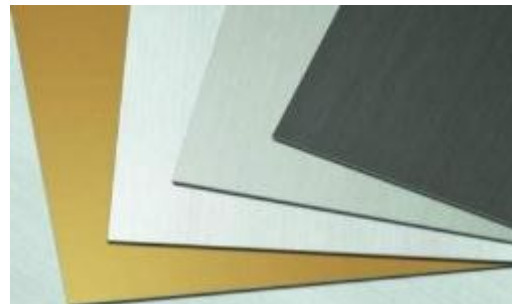
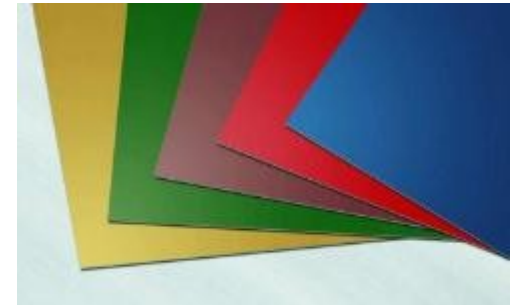
Wohnhaus. Boras, Schweden

RHEINZINK – Die Produkte

...immer die richtige Lösung für architektonische Ansprüche

Transport Museum Glasgow

RHEINZINK – Vom Werkstoff zum Wertstoff



**Ästhetisch – Langlebig –
Natürlich – Nachhaltig**

RHEINZINK – Vom Werkstoff zum Wertstoff

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Besuchen Sie uns auch im Netz



App-Store

flickr

Bilder



RSS-News

You Tube

Videos



facebook

www.rheinzink.de